

Im **Cologne Center for Ethics, Rights, Economics, and Social Sciences of Health (ceres)** der **Universität zu Köln** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

zur Koordination und Mitarbeit im Projekt „Digitalisierung für ein Lernendes Gesundheitssystem — Entwicklung eines Mehrebenenmodells von Ethical Governance (LEG²ES).“ in Teilzeit (19,92 Wochenstunden) zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf 30 Monate befristet und vorbehaltlich der endgültigen Finanzierungszusage des Drittmittelgebers. Es wird Gelegenheit zur beruflichen Weiterqualifikation gegeben. Sofern die tariflichen Voraussetzungen vorliegen, richtet sich die Vergütung nach der Entgeltgruppe 13 TV-L.

Aufgaben:

- Projektkoordination und Mitarbeit in einem interdisziplinär zusammengesetzten Team
- Analyse und Auswertung der projektrelevanten Implikationen der fachwissenschaftlichen Literatur sowie nationaler und internationaler Leit- und Richtlinien, Regularien und Gesetze
- Bearbeitung des analytisch-normativen Forschungsteils zu moralischen Prinzipien eines Lernenden Gesundheitssystems in Kooperation mit dem rechtswissenschaftlichen Zweig der Studie
- Gemeinsame Entwicklung eines Ethical Governance-Ansatzes für die Praxis
- Konzeption und Umsetzung einer Midterm- sowie einer Abschlusskonferenz

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Philosophie, Ethik, Soziologie, Gesundheitswissenschaften, Rechtswissenschaften oder eines vergleichbaren Faches sowie idealerweise auch abgeschlossene Promotion
- Weit überdurchschnittlicher Studienabschluss
- Erfahrung in der Durchführung ethischer Analysen, Literaturrecherchen etc.
- Ausgeprägte Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten
- Überdurchschnittliches Engagement und Teamfähigkeit
- Sehr gute Englischkenntnisse
- Grundlegende Kenntnisse der Strukturen und Prinzipien des deutschen Gesundheitssystems
- Wissenschaftliche Vorarbeiten auf dem Gebiet der Praktischen Philosophie oder der Digitalen Transformation sind von Vorteil

Die Universität zu Köln setzt sich für Diversität, Perspektivenvielfalt und Chancengerechtigkeit ein. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellten sind besonders willkommen. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau Pia Romstadt unter der Rufnummer: (0221) 470-89100 zur Verfügung. Anfragen per E-Mail richten Sie bitte an: minou.friele@uni-koeln.de. Weitere Informationen zu ceres erhalten Sie unter: www.ceres.uni-koeln.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung bitte **bis zum 9. Oktober 2017** zusammengefasst in einer pdf-Datei per E-Mail an: ceres-sekretariat@uni-koeln.de. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!